

Sehenswürdigkeiten von Kołobrzeg



KOŁOBRZEG
RE:GENERACJA





**PORT PASAŻERSKI
LATARNIA MORSKA**



**PROMENADA NADMORSKA
POMNIK ZAŚLUBIN**



**MOŁO
PLAŻA CENTRALNA**



BINDAŻ GRABOWY



MOST PORTOWY



**REDUTA MORAST
PORT JACHTOWY**



PORT RYBACKI



**KOŁBRZESKI
SKANSEN MORSKI**



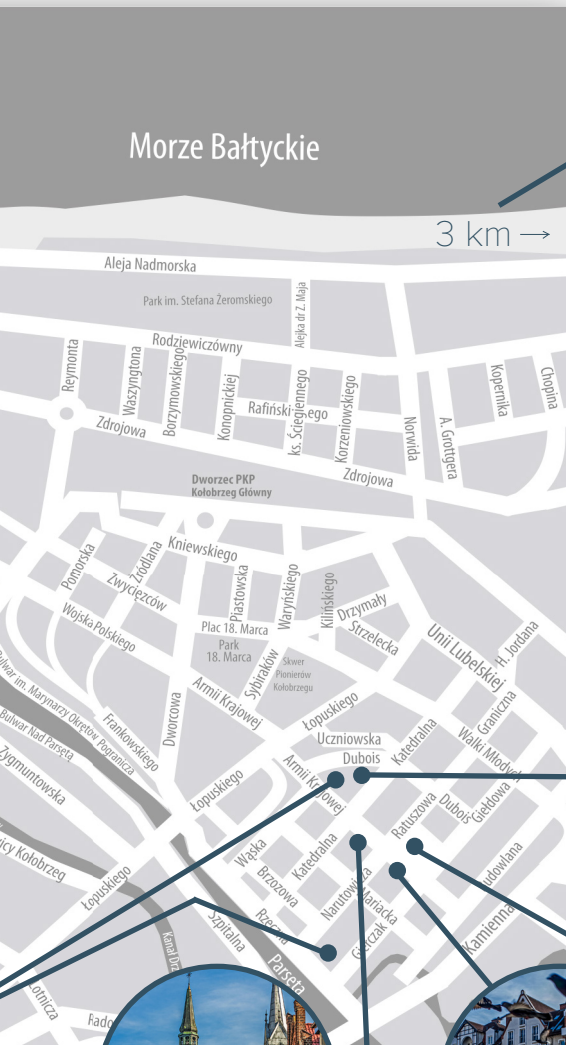
**MUZEUUM
ORĘŻA POLSKIEGO**





KOŁOBRZEG

RE:GENERACJA



**PODCZELE
EKOPARK WSCHODNI**



UL. DUBOIS



KATEDRA



**STARÓWKA
PLAC RATUSZOWY**



RATUSZ

Allerseits attraktiv

Koło brzeg ist eine einzigartige, interessante, anregende und beruhigende Stadt, die sich an das Tempo und das Temperament der Besucher anpasst.

Familien-, Senioren- und Jugendfreundlich. So mancher hat hier seine „Bernsteinhälfte“ gefunden. Und um die Kraft, die geschnittenen Paare zu versöhnen, ranken sich schon Legenden. Inspirationen aus der Atmosphäre von Koło brzeg und Gegend schöpfen Schriftsteller, Dichter, Regisseure, Komponisten, Male und Musiker. Neue und viel ältere Gebäude, Straßen und Gassen, Cafés und kleine Cafés, Bänke und Bänkchen. Immer in der prallen Sonne oder im kühlen Schatten. Wie in einem großstädtischen Gedränge und auf einer einsamen Insel. Wohin heute?





Globus im Wasser

Um hierher zu kommen, reicht es nur nach der „Kugel“ oder nach dem Rathaus zu fragen. Jeder Einwohner zeigt sofort den Weg (man kann ihn am Lächeln und bleichem Gesicht erkennen). Die Kugel ist ein großer „Globus-Brunnen“ aus Granit. Jeden Tag versuchen Draufgänger im verschiedenen Alter, die Erdrotation vergeblich zu stoppen. Vielleicht wird es Ihnen gelingen? Beachtung verdienen schöne Zierlampen mit ausgefallenen Drachen-Löwen am Rathausplatz. Bei Dämmerung erleuchtet mit Punktlichtern auch der gepflasterte Hof und präsentiert einen unvergesslichen Spektakel von Licht und Schatten.

Erholung auf der Treppe und Glück hinten

Ein Gebäude aus rotem Ziegel ist das neugotische Rathaus. Seine historischen Mauern beherbergen unter anderen einen Konzertsaal, die Galerie für Gegenwartskunst, das Stadtesamt und die Stadtstelle für Touristeninformation. Es passiert, dass es oft an Sitzplätzen auf den Bänken an der „Kugel“ oder an den nahe gelegenen Cafétischen fehlt. Dann kann man sich furchtlos und ohne Angst auf der Rathauptreppe setzen. Zu jeder vollen Uhrzeit ertönen aus dem Turm das Uhrschlagen und das Signal von Kotobrzeg. Das aufgenommene Turmlied machten einige Touristen zu ihrem Telefonklingeln. Hinter dem Gebäude befindet sich an einem der Pfeiler der Kopf von Adebar, dessen Streicheln Glück bringt und Erfolg in allen Bereichen gewährleistet.





Die einzige Altstadt dieser Art

Allerdings besitzt Kołobrzeg keine Altstadt im Sinne einer Krakauer oder Breslauer Altstadt. Es hat dagegen die Neue Altstadt, welche auf der Stelle der zerstörten Altstadt entstanden ist. Sie wurde anhand alter Pläne gestaltet und nach mittelalterlichen Vorhaben der Ratsherren lokalisiert. Jede ist anders, jede hat unterschiedliche Verzierungen, Farben und Putzfrab-töne. Abschüssige Dächer, mit Blumen geschmückte Balkone und Türmchen bilden einen reizenden, klimatischen Eindruck alter Zeiten. Dieser Ort erdrückt und langweilt nicht. In jedem der zahlreichen Cafés und Restaurants herrscht eine andere Stimmung.

Die Küchen der Welt, Geschmäcke, Musik, Innenräume und Farben stehen in Einklang. Süß und salzig, pikant und mild, hell und dunkel, hart und weich.

Einige Lokale heißen sogar Vierbeiner gern willkommen.

Beinahe wie in Pisa

Seine Türme sind aus vielen Orten in Kołobrzeg zu sehen, im Stadtzentrum verweilend ist es unmöglich, diese zu übersehen. Der Dom oder Basilica Minor. Die einzige fünfschiffige Kirche in Polen. Die Basilika entstand an der Wende des 14. Jahrhunderts und sie stellt ein Beispiel für die pommersche Gotik. Was verbindet diese mit Pisa? Die Krümmung- ihre vier Pfeiler beugen sich ca. 60 cm vom Untergrund. Von einer optischen Täuschung kann keine Rede sein. Auch von keiner Angst, denn Metallklammer schützen das Gotteshaus vor einem Einsturz. Wie es sich für eine Basilika gehört, werden alle ihre Fenster von farbenprächtigen Glasfenstern geschmückt, die an Heilige und europäische Hauptstädte anknüpfen. Zwar kann man sie noch nicht als historisch ansehen, aber mit ihrer Schönheit und Kunstfertigkeit können sie sich mit Blei- und Glasmaeistern des Mittelalters messen. Wenn keine Messe gehalten wird, kann man den Dom und seine historische Inneneinrichtung besichtigen, und aus der Aussichtsterrasse das Panorama von Kołobrzeg bewundern. An seinen Gipfel kann man traditionell - mit der Treppe, oder modern - mit einem Aufzug gelangen.





Eine Seniorin unter den

Eine der ältesten Gassen der Stadt ist die Du-bois-Straße. Sie befindet sich in der Altstadt, die seit der Entstehung der Neuen Altstadt zur Sicherheit als die Alte Altstadt bezeichnet wird. Ein Spaziergang durch diese Straße nimmt nicht viel Zeit in Anspruch, unter der Bedingung, dass sie dem Reiz des städtischen Spielplatzes oder der Grünanlage mit vielen Bänken, Alleen und Sträuchern nicht erliegen werden.

Vom Meer an Land

Ohne Angst vor Seekrankheit und ohne eine Schwimmweste an Deck gehen? Im Kołobrzeg Meeresfreilichtmuseum ist das möglich und das sogar trockenen Fußes. Das Aufklärungsschiff 912 ORP Fala und der Raketenkutter 205 ORP Władysławowo sind nämlich langestützt. Die hohen Decks besteigend kann man Respekt vor Entfernung bekommen, und der Besuch in Innenräumen der Meeresfahrzeuge ändert unsere Einschätzung von „kleinen Wohnungen“.

Dieses Museum ist ein richtiges Kaleidoskop von Meeresgeschichten. Ein Teil des hölzernen Schiffsrumpfes und die Yacht Orkan II. Die Reste des legendären Zerstörers ORP Burza, u.a. ein Mast, eine Schiffskanone 100 mm, ein Munitionspark, Meeressentfernungsmesser, Torpedos und Minen.





Alle Farben der Brücke

Die jüngste in Kołobrzeg und schon beliebt. Sie nimmt, wie ein Chamäleon oder Ufersteinchen, alle Farben an. Die Schau beginnt bei Dämmerung und dauert bis in den Tagesanbruch hinein. Zum Bewundern von nah und fern. Aus den Autofenstern, Fahrradsatteln und ganz normal - aus der Sicht eines Spaziergängers. Ein der fotogenen Objekte in der Stadt. Sogar im Regen sieht es prächtig aus. Von dort aus erstreckt sich ein malerischer Blick über den Yachthafen.

Fischerhafen

Hier ist der Spruch „Fische direkt vom Kutter“ kein leeres Slogan. In diesen Hafen laufen die wahren Fischer nach ihren Fahrten ein und entleeren die Frachträume ihrer Kutter. In bunten Kisten liegen auf Eis Dorsche, Flunder, Heringe, Lachse. Der Markt im Fischerhafen lockt mit seiner Mannigfaltigkeit. Man kann selbst wählen oder sich auf einen Fischer verlassen, der sein Handwerk versteht. Man kann sich unterhalten, um ein Kochrezept bitten. Fische direkt vom Kutter und ein Andenken direkt vom Hafen. Hier, an den Kais steht eine Skulptur von außergewöhnlicher Schönheit - ein Bänkchen. Das Fischerin-Bänkchen dient als Blinkfang sowie lädt zum Fotomachen und deren Versenden in die Welt ein. Jeder, der diese Frau mit Fangnetzen wenigstens einmal gesehen hat, muss hierher nochmals kommen.



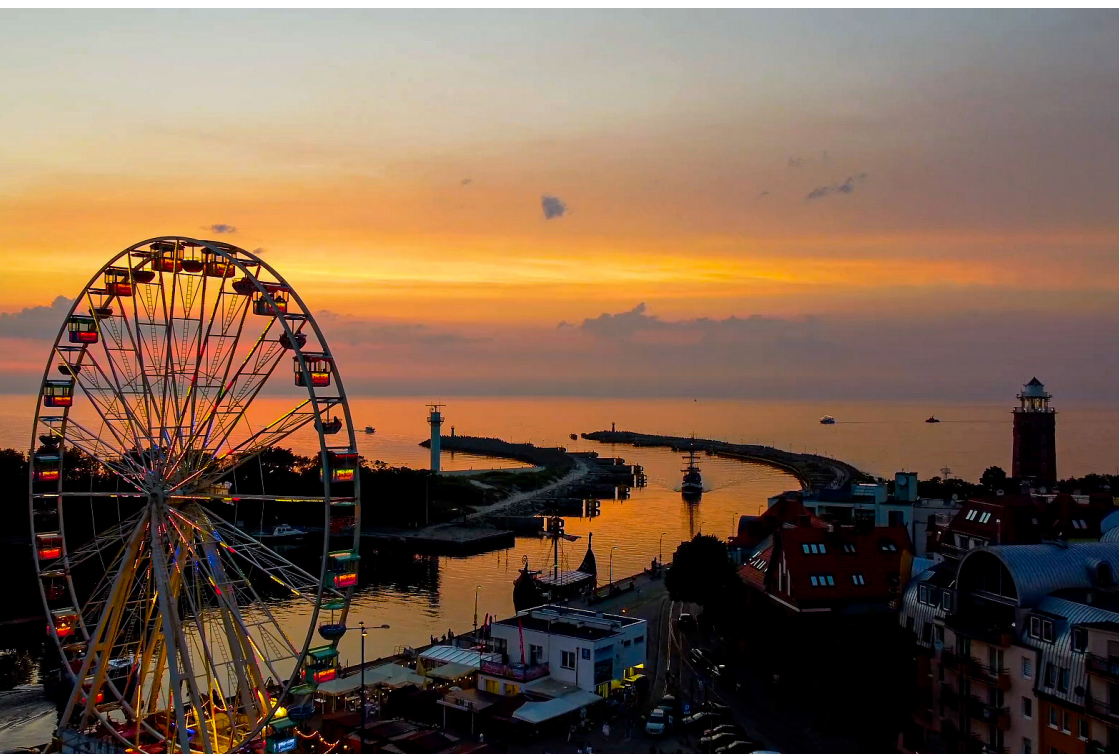


Wo gibt es den Kai...

Die Marina, ein Ort, in den Segler aus der ganzen Welt einlaufen. Im Sommer dümpeln zwischen den Stegen Yachten, kleine Yachten, Boote und Kähne unter unterschiedlichen Flaggen. Vom Frühling bis Herbst ist der Yachthafen voll von Farben, Tönen, Düften, Sprachen und Geschmácken. Zur Auswahl steht eine traditionelle Küche unter alten Ziegeln der Schanze oder eine modernere unter Chrom und Glas.

Passagierseehafen

Manchmal nach Seesturm und Wasserpflanzen duftend, manchmal nach erhitzten Schiffdecks. Einmal belebt und laut, das andere Mal still und im Mondlicht geheimnisvoll schimmernd. Er ruft ferne Reisen oder Luxusausflüge um die Welt in Erinnerung. Wie sogar die fernste Reise mit dem ersten Schritt beginnt, so lohnt es sich, seine Seereisen mit einer Ostseekreuzfahrt von Kołobrzeg zu beginnen. Selbst mit einer kurzen. Es lohnt sich wirklich. An den Hafenköpfen ist es leichter, die aus ihren Fängen zurückkehrenden Kutter, Segelschiffe, Fähren und Touristenschiffe zu beobachten. Das Begrüßen der Schiffbesatzung und der Passagiere mit Handwinken ist zulässig.





Promenade und Boulevard wie die Treppe de Paris

Der Zutritt zu Dünen ist verboten. Der Eintritt zur Promenade und zum Boulevard ratsam. Hier überschneiden sich die Wege von Besuchern und der Einwohner der Stadt Kołobrzeg. Von Malern, Musikanten, Turnern, Musikkliebhabern, Künstlern, Grafikern. Von Frauen, Männern, Jungen, Mädchen - eleganten, lockeren, mehr oder weniger knapp angezogenen.

Alle kommen hier, solo, paarweise, in Gruppen, mit ganzen Familien.

Dieser Ort ist voll von Menschen, Cafés, Fischbratereien, Restaurants, Eisdielen. Ein Traumort für diese, die Lärm und Atmosphäre eines großen Kurortes mögen. Eine einzigartige Komposition bildend, vermischen sich hier die Düfte von Kaffee, See und Sand.

Bedächtig und romantisch

Sie stimmt zum Nachdenken, regt zu Spaziergängen an, spricht Schüchternen Mut zu. Auf der Kołobrzeg Seebrücke passieren außergewöhnliche und ganze normale Dinge. Liebeserklärungen, Verlobungen, Verabredungen, Treffen mit Freunden. Spaziergänge, Laufen, Lauf-Märsche und ein übliches Herumziehen. Sie ist gerade richtig, nicht zu kurz, nicht zu lang. Die Seebrücke entlang - Bänke, an ihrem Ende ein reizvolle Café, etwas höher - eine Aussichtsterrasse, aus der sowohl das Meer, als auch das Land zu sehen sind. Ganz unten ein Becken für Münzen. An der Stelle, wo die Seebrücke am meisten gewölbt ist, kann man windigen Tagen hören, wie das Meer auf seine Seite schlägt. Bis jetzt wurde noch nicht festgestellt,





Berceaux im Grün

Ein Heibuchentunnel, voll von Grün, Romantik, Geheimnis und wohltuendem Schatten. Ein häufiger Ort für leidenschaftliche Liebeserklärungen. Es ist kein Zufall, dass die Bänke außerhalb der Heibuchenzweige angebracht sind. Wenn alle grünen Blätter schon gedeihen, verwandelt sich der grüne Tunnel an sonnigen Tagen in ein Glasfenster.

Militaria in der Friedenszeit

Ins Museum der Geschichte des Polnischen Heeres kommen nicht nur die in grüne Jacken angezogenen Geschichte-, Kampf- und Militärliebhaber. Im Museum treffen sich sowohl die sehr alten, als auch die ganz jungen Zeiten. Eine volle Übersicht der polnischen Uniformen: Schnitte, Farben und Fassons. Von dem Mittelalter bis in das 20. Jahrhundert. Es fällt nicht so schwer, sich vorzustellen, wie die Kämpfe um Kołobrzeg im 2. Weltkrieg verliefen. Ein der interessantesten Exponate stellt ein in Ast hineingewachsenes Gewehr. Bis zu 70 Militärfahrzeuge, Flugzeuge, Panzerwaffen und Artillerie werden das ganze Jahr über in der Freilichtausstellung präsentiert. Im Regen, in der Sonne, im Wind oder im Schnee warten mächtige Geschütze, leichte Kanonen, Flugzeuge und der Rest von Beswingern der Kriegswege auf die Besucher. Restauriert, gereinigt und zum Bewundern bereit.





Podczele. Für diese, die Vögel und Geschichte mögen

Ein im Kołobrzeg Wald gelegener Stadtviertel. Knapp 7 km vom Stadtzentrum entfernt beginnt eine außergewöhnliche Welt von Naturerscheinungen. Einzigartige Salzmoore mit unermesslichem Reichtum an Pflanzen, Vögeln und Wasser- und Landtieren locken Biologen, Ornithologen und diese an, die fern vom Stadtlärm die Welt beobachten. Diese Beobachtung erleichtert ein breiter, natürlicher Damm, die durch Moore verläuft. Auf seinen beiden Seiten geht das Leben von Haubentauchern, Schwäne, Enten, Reiher, Fröschen und anderen seinem gewöhnlichen Gang. In den Ökopark kann man mit dem Rad über einen Radweg ankommen, der entlang der Meereslinie nach Osten läuft. Es ist auch möglich, die Küste und den Strand entlang zu Fuß gehend hierher zu gelangen.

Man kann hier auch mit einem Bus (Nr. 5) oder mit dem Auto herankommen.

Wem die neueste Geschichte und die militärische Luftfahrt lieber sind, soll sich in die Podczele-Siedlung begeben. In der Zeit des Kalten Kriegs war diese Siedlung ein der strengst geschützten Orte. Kein Wunder, hier befand sich der Luftwaffenstützpunkt der sowjetischen Armee. Der Flughafen und Flugzeughallen aus Stahlbeton haben die Zeit ihrer technischen Herrlichkeit schon längst hinter sich. Die meisten von ihnen wurden abgerissen, doch der Geist ehemaliger Zeiten schwebt noch in der Luft. Im Zentrum dieses Städtchen seiend, werden Sie sich überzeugen können, wie dieser Kasernenstaat im Staat aussah, als der rote Stern am Tor und Wachtürme den Zivilisten den Eintritt verboten haben.



Download on
App Store

Touristeninformation der Stadt
ul. Armii Krajowej 12, Tel. +48 94 355 13 20

Touristeninformation der Stadt
ul. Dworcowa 1, Tel. +48 94 352 79 39



GET IT ON
Google Play

**Bitte besuchen Sie unsere Website: www.kolobrzeg.eu
und zur mobilen Anwendung Kolobrzeg RE:GENERACJA**